

Warum sollte ich Mitglied im VDH werden?

Wofür bezahle ich den Mitgliedsbeitrag? Was bringt mir das?

von Eva Curth

Diese Fragen werden vor allem von jungen Menschen gestellt und natürlich auch von Menschen, die man für den Eintritt in den VDH gewinnen möchte. Es ist wichtig, auf diese Fragen Antworten geben zu können! Sich selbst und anderen. Es ist unbefriedigend und nicht überzeugend und – ja – peinlich für den Gefragten, wenn einem da spontan nicht viel einfällt.

Warum sollte ich Mitglied im VDH werden?

- ➔ Im VDH finde ich Kontakt zu Gleichgesinnten. Ich lerne jede Menge Harfenbegeisterte, sowohl Laien als auch Profis, Studenten und Kollegen aus dem ganzen Land persönlich kennen. Es entstehen Freundschaften (aus eigener Erfahrung kann ich sagen: für's Leben) und auch beruflich zu nutzende Netzwerke.
- ➔ Der Vorstand des VDH organisiert mit Hilfe engagierter weiterer Verbandsmitglieder die jährlichen Jahrestreffen und ermöglicht dadurch allen Mitgliedern persönliche Begegnungen untereinander – jedes Jahr in einer anderen Stadt.
- ➔ Hier findet Austausch statt. Ich kann von der Erfahrung und dem Wissen einer großen Gruppe profitieren und meine eigenen Erfahrungs- und Wissensschätze hinzufügen.
- ➔ Weiterentwicklung und Weiterbildung: Der VDH bietet (wann immer machbar) Vorträge und Workshops für seine Mitglieder an. Entweder bei seinen Jahrestreffen oder auch außerhalb davon in speziellen Kursangeboten, wie z. B.: Probespieltraining, Meisterkurse oder andere Vortragsveranstaltungen.
- ➔ Die Mitglieder profitieren bei den Jahrestreffen auch von den Ausstellungen verschiedener Harfenhersteller und -händler. Sie lernen Harfenbauer und Händler persönlich kennen und können viel über Harfenbau erfahren. Es können mehrere Fabrikate an einem Ort miteinander verglichen werden, so dass jeder herausfinden kann, welches Instrument das passende ist.
- ➔ Der VDH bietet die Möglichkeit, das gesamte Spektrum der Harfenwelt kennen zu lernen. Über neue Forschungen zur Harfe, Entwicklungen im Bereich der Pädagogik und des Harfenbaus sowie über alle weiteren Aspekte der Harfe informieren wir in unserer Zeitschrift „Harfe heute“, auf unserer Webseite, per Newsletter und auf Facebook.

➔ Der VDH stellt seinen Mitgliedern über sein digitalisiertes Zeitschriftenarchiv das Wissen und die Erfahrung der Vergangenheit zur Verfügung.

➔ Der VDH wurde 1964 ursprünglich als Berufsverband gegründet. Zu dieser Zeit gab es nur sehr wenige Harfenisten (nicht nur) in Deutschland. Überhaupt ein Instrument zu finden, war ein Abenteuer. Von der kleinen Hakenharfe wusste man so gut wie gar nichts. Die Erfolge der großartigen Pionierarbeit, die von den anfänglich 30 Mitgliedern seitdem geleistet wurde, können wir heute sehen. An fast jeder Musikschule und Musikhochschule wird Harfe unterrichtet, zusätzlich zu einem riesigen Unterrichtsangebot von Privatlehrern. Es gibt passende Instrumente für jedes Alter, jeden Musikgeschmack und jeden Geldbeutel. Die Harfenszene ist lebendig und vielseitig wie nie zuvor. Der Verband ist inzwischen auf über 300 Mitglieder angewachsen. Die ursprünglich angesprochene Zielgruppe der Konzert- und Orchesterharfenisten hat sich im Laufe der Jahre breit aufgefächert. Inzwischen gehören auch Schüler, Studenten, Pädagogen, Harfenbauer, Harfner der Folk- und Popszene, Historiker und Freunde und Förderer der Harfe zum Verband.

➔ Der VDH ist für wichtige Institutionen ein kompetenter Ansprechpartner, wenn es um die Belange der Harfenisten geht: z. B. für den VdM (Verband deutscher Musikschulen), für „Jugend musiziert“, für die DOV (Deutsche Orchestervereinigung) und für die Landesmusikräte in Deutschland. Er hilft beim Erstellen von Literaturempfehlungen für Schüler, Studenten und Wettbewerbe. Je mehr Mitglieder ein Verband hat, desto ernster werden seine Empfehlungen von den angesprochenen Institutionen genommen.

Wofür bezahle ich den Mitgliedsbeitrag?

- ➔ Zweimal im Jahr (Frühjahr/Herbst) erhalten die Mitglieder die Zeitschrift „Harfe heute“. Durch den Mitgliedsbeitrag wird das Layout, der Druck und der Versand finanziert. Die gesamte andere Arbeit der Erstellung der Zeitschrift geschieht ehrenamtlich in der „Freizeit“ der beteiligten Mitglieder. Unsere Autoren schreiben ohne Honorar.
- ➔ Für das jährliche Verbandstreffen muss je nach Ort Raummiete gezahlt werden. Wir möchten in der Lage sein, Seminarleiter zu fachübergreifenden Themen engagieren zu können, die uns neue wissenschaft-



liche Erkenntnisse nahe bringen. Deren Fahrt- und Unterbringungskosten müssen bezahlt werden. Das Gleiche gilt für Fortbildungsveranstaltungen außerhalb der Jahrestreffen.

- Bei den für die Jahrestreffen organisierten Konzerten soll niemand auf seinen Transportkosten sitzen bleiben, wenn es schon keine Gage gibt!
- Alle drei Jahre, wenn die Harfe nicht im „Jugend musiziert“-Turnus ist, organisiert der VDH einen Wettbewerb für Schüler und Studenten und – neu! – einen offenen Wettbewerb für Harfenbeiträge aller Art!. Dieser steht natürlich auch Nichtmitgliedern offen. Dafür muss eine Tagungsstätte (meist sind es Landesmusikakademien) angemietet werden. Den Gewinnern unseres Wettbewerbs möchten wir Preise – zusätzlich zum warmen Händedruck – geben können.
- Im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ vergibt der VDH Sonderpreise an besonders herausragende Leistungen.

Was bringt mir das?

- Mit meiner Mitgliedschaft im VDH „zeige ich Flagge“ und meine Solidarität und Zugehörigkeit zur großen und bunten Harfenszene in Deutschland.
- Der VDH ist ein eingetragener Verein und vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Mitgliedsbeiträge und Spenden können steuerlich abgesetzt werden.